

DIE SPRECHBLASE

DAS DEUTSCHE COMIC-MAGAZIN

19. JAHRGANG NR. 138 AUSGABE 4-94

Die SPRECHBLASE 139
erscheint am 28.09.1994

INHALT

Fenrir 4
Die vorliegende Folge beendet das neueste Fenrir-Abenteuer von Hansrudi Wäscher

Bunt und plakativ 10
Horst Berner berichtet über die Co-vergestaltungen von Hansrudi Wäscher für die Sprechblase

Der unbekannte Michael Götz 16
Martin Hilland gibt einen Überblick über das vielseitige Werk von Michael Götz

Commode 28

Leserbriefe 33

William Vance 39
Martin Surmann stellt die Werke dieses Künstlers mit Checkliste vor

Comic Aktuell 45
Frank Thiel, Daniel Wagner und Peter Skodzik berichten über das aktuelle Comicgeschehen in Deutschland

Prinz Eisenherz 54
Deutsche Erstveröffentlichung der Originalseiten 2876-2888

Lieber Leser,
Fast genau auf den Tag, 40 Jahre nach seinen ersten Arbeiten am legendären Comichelden Sigurd, ist Hansrudi Wäscher jetzt eine Ehre zuteil geworden, die ihm unseres Erachtens mehr als gebührt.
Am 22. April 1994 bekam der Künstler von der Verbrauchervereinigung Medien e.V. den Goldenen Pen als Anerkennung für seine langjährige Tätigkeit und im besonderen für seine Verdienste an der deutschen Comicliteratur verliehen. Der Vorsitzende der Vereinigung, Herr Dr. Edgar Weiler, betonte in seiner Verleihungsansprache die nicht zu unterschätzende Freude,

die die Arbeiten des Künstlers bei mehr als einer Generation von Jugendlichen ausgelöst haben. Die Summe dieser Erfahrungen vieler Millionen Leser dürfte in der Nachkriegszeit wohl von keinem anderen Autoren übertroffen worden sein. Nach der Verleihung, zu der auch Presse und Fernsehen anwesend waren, wurde im festlichen Rahmen noch viel über unser aller Lieblingsthema diskutiert. An dieser Stelle möchte ich noch mal im Namen der gesamten Leserschaft Herrn Wäscher recht herzlich gratulieren. Daß von allen Telefonkartennativen die Comics bei den Sammlern ganz mit oben stehen, dürfte inzwischen kein Geheimnis mehr sein. Auch Comicmotivsammler können allerdings nicht unbegrenzte Summen für ihr Hobby ausgeben. Daher werden wir einem vielfach geäußerten Wunsch der Telefonkartensammler nachkommen. Ab unserem September-Telefonkartensatz Ralf werden wir den Preis der Visitenkarten senken, denn zu viele Fans, die gern komplett sein möchten, beschwerten sich über den hohen Preis von 298,- DM. Natürlich haben wir hier ein Einsehen und werden daher nicht mehr nur 500 Visitenkarten herausgeben, sondern 1.000 nummerierte und signierte Exemplare. Die Gesamtauflage wird gleichzeitig auf 1.000 Stück gesenkt. Schon diese Senkung der Auflage vergrößert den Kreis der Sammler erheblich, denn viele Telefonkarten-Fans sammeln grundsätzlich nur diese Kleinauflagen. Für 98,- DM bieten wir also ab Ralf 1.000 signierte und nummerierte Visitenkarten an. Beim Bezug der

noch zur Verfügung stehenden Karten werden natürlich die Abonnenten der normalen Telefonkartenreihe bevorzugt. Ansonsten gilt das Motto "Wer zuerst kommt, mahlt zuerst". Danach werden wir wieder, wie schon bisher, eine Warteliste führen. Dieser Neuanfang dürfte wohl alle Beschwerdeführer zufrieden stellen. Die Beschwerden bei unseren Softcover-Reihen Tibor und Falk über die von uns übernommene rot/schwarz Originalanfärbung haben inzwischen auch massiv zugenommen, so daß wir uns gezwungen sehen, hier eine Änderung vorzunehmen. Ab der nächsterreichbaren Ausgabe, die der Produktionsprozeß zuläßt, werden die genannten Streifen neu coloriert. Der Platz an dieser Stelle reicht nicht, um die notwendigen Änderungen hier alle aufzuführen. Tatsache ist leider, daß dies mit erheblichen Kosten verbunden ist, so daß wir ab der jeweiligen Ausgabe den Preis dieser beiden Alben auf je 19,80 DM anheben müssen. Das dürfte jedoch nach einhelliger Meinung der Kritiker die weitaus bessere Lösung sein. Bedingt durch Copyrightschwierigkeiten sind wir leider gezwungen, die Auflage der illustrierten Klassiker-Hardcoverausgaben auf 500 Stück und die Trigan-Luxusausgaben auf 666 Exemplare zu senken. Durch radikale Kürzung bei den Händlern ist uns dies auch gelungen. Einzelabonnenten erhalten auf jeden Fall ihre bestellten Ausgaben. Bei der Auslieferung der jetzigen Trigan-Luxusausgaben wurde auf einigen Beipackzetteln irrtümlich von einer Auflage von 500 Stück gesprochen.

Dies ist ein Fehler unsererseits. Die Auflage bei Trigan beträgt zukünftig 666 Exemplare.
Einen weiteren Wunsch vieler Leser erfüllen wir ab September 1994. Die illustrierten Klassiker erscheinen dann 2 mal monatlich. Wir wissen zwar noch nicht, wie wir das arbeitsmäßig bewerkstelligen sollen, aber ich bin sicher, wir bekommen das auf die Reihe.
Der Carlsen Verlag wird nach der nächsten Auslieferung von Prinz Eisenherz die Neuveröffentlichungen vorerst zurückstellen, um die vorhandenen Lücken zu schließen. Somit sind wir dann wieder für lange Zeit die einzigen, die die aktuellen Storys veröffentlichen. Es wird dadurch im Herbst hier evtl. zu einer Überschneidung der Veröffentlichung kommen. Dies müssen wir jedoch in Kauf nehmen, denn ich glaube, es ist im Interesse aller Fans, daß wir die Saga kontinuierlich veröffentlichen und nicht einige wenige Seiten auslassen. Zuguterletzt möchten wir Sie bitten, in der Commode auf vergriffene Exemplare unserer laufenden Reihen zu achten. Da unsere Produktion wirklich sehr eng an die Zahl der Abonnenten geknüpft ist, wird dies in Zukunft leider öfter geschehen. Andererseits werden sich natürlich die Abonnenten der jeweiligen Serien darüber freuen, denn unmittelbare Wertsteigerungen sind damit praktisch vorprogrammiert.
In diesem Sinne wünschen wir allen Fans viel Spaß beim Lesen!
Bis zum nächsten Mal
Ihr
SPRECHBLASE-TEAM



Dr. Edgar Weiler (rechts) bei der Verleihung des Preises an Herrn Hansrudi Wäscher mit dem Verleger Norbert Hethke (links).